

Basis erfolgreicher Diabetes-Therapie

- bewährte Wirksubstanz
- Urinzucker selbstkontrolle
- Motivation zur besseren Diäteinhaltung

Glukoreduct®

Das Komplettprogramm für eine bessere Diabetikerführung



mehr als ein Medikament

- besonders geeignet zur Ersteinstellung
- günstig im Preis

Zusammensetzung: 1 Tablette Glukoreduct enthält 3,5 mg Glibenclamid. 1 Tablette Glukoreduct mite enthält 1,75 mg Glibenclamid. **Anwendungsgebiet:** Erwachsenen-Diabetes (Typ II-Diabetes), wenn Diät allein nicht ausreicht. **Gegenanzeigen:** Insulinpflichtiger Typ I-Diabetes (juвениler Diabetes), diabetisches Koma, diabetische Stoffwechsellage (z. B. Ketoazidose), schwere Leber-, Nieren- oder Schilddrüsenerkrankungen, Überempfindlichkeit gegen Glibenclamid, Schwangerschaft. **Nebenwirkungen:** Übelkeit, Druck- oder Völlegefühl, Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut und Veränderungen des blutbildenden Systems sind sehr selten. Bis zur optimalen Einstellung bzw. bei Präparatwechsel sowie durch unregelmäßige Anwendung kann das Reaktionsvermögen soweit verändert werden, daß z. B. die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird.

Wechselwirkungen: Bei gleichzeitiger Einnahme von Glukoreduct oder Glukoreduct mite und bestimmten anderen Medikamenten sowie Alkohol kann es zu Wechselwirkungen kommen (nähere Angaben siehe Gebrauchsinformation). **Dosierung:** Glukoreduct: Bei Behandlungsbeginn in der Regel ½-1 Tablette täglich, falls erforderlich Steigerung bis zu 3, in Ausnahmefällen 4 Tabletten möglich. Glukoreduct mite: Bei Behandlungsbeginn in der Regel ½-1 Tablette täglich, falls erforderlich Steigerung bis zu 6 Tabletten möglich. **Packungsgrößen und Preise:** Glukoreduct: 30 Tabletten (N1) + 6 Glukose-Teststreifen DM 9,95, 120 Tabletten (N3) + 24 Glukose-Teststreifen DM 31,40, Glukoreduct mite: 30 Tabletten (N1) + 6 Glukose-Teststreifen DM 5,65, 120 Tabletten (N3) + 24 Glukose-Teststreifen DM 20,10. Stand: April 1986

MIDY

Midy Arzneimittel GmbH
8000 München 2

Bundesärztekammer
XI. Interdisziplinäres
Forum

„Fortschritt und Fortbildung in der Medizin“

vom 21. bis 24. Januar 1987
Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1-3, Köln 1
(Innenstadt, Nähe Hauptbahnhof)



Themen und Moderatoren

Eröffnung des XI. Interdisziplinären Forums: (Mittwoch, 21. Januar 1987, 14.00 bis 15.00 Uhr)

Eröffnungsreferat:

„Gentechnologische Verfahren in der Medikamentenherstellung“ (Referent: Prof. Dr. Ernst-L. Winnacker, München)

Thema I: (Mittwoch, 21. Januar 1987, 15.00 bis 18.15 Uhr)

„Rationelle Therapie koronarer Durchblutungsstörungen – Indikation und Ergebnisse konservativer und operativer Behandlung“

Moderator: Prof. Dr. Helmut Lydtin, Starnberg

Thema II: (Donnerstag, 22. Januar 1987, 9.00 bis 13.15 Uhr)

„Diagnostik und Therapie des Schwindels – ein interdisziplinäres Problem“

Moderator: Prof. Dr. Carl Rudolf Pfaltz, Basel

Thema III: (Donnerstag, 22. Januar 1987, 15.00 bis 18.15 Uhr)

„Formenkreis der Ekzemkrankheiten – exogene und endogene Ekzeme“

Moderator: Prof. Dr. Günter W. Korting, Mainz

Thema IV: (Freitag, 23. Januar 1987, 9.00 bis 11.00 Uhr)

„Diagnostik und Therapie der chronischen Pankreatitis – eine interdisziplinäre Aufgabe“

Moderator: Prof. Dr. Wolfgang Rösch, Frankfurt

Thema V: (Freitag, 23. Januar 1987, 11.15 bis 13.15 Uhr)

„Diagnostik und Therapie von Schilddrüsenerkrankungen“

(Moderator: Prof. Dr. Franz-Adolf Horster, Düsseldorf)

Thema VI: (Freitag, 23. Januar 1987, 15.00 bis 18.15 Uhr)

„Neue diagnostische und therapeutische Möglichkeiten bei peripheren arteriellen Durchblutungsstörungen“

Moderator: Prof. Dr. Heinz Böhme, München

Thema VII: (Samstag, 24. Januar 1987, 9.00 bis 12.15 Uhr)

„Neue diagnostische und therapeutische Ansätze in der Onkologie“

Moderator: Prof. Dr. Volker Diehl, Köln